



# 150 JAHRE GV „EINTRACHT“ WICKRATHBERG 1863 - 2013

*Kurzchronik*



# 150 JAHRE GV „EINTRACHT“ WICKRATHBERG

Aufgrund vieler zusammengetragener Dokumente aus privaten Unterlagen und Archiven sowie mündlicher Überlieferungen, ist es gelungen, eine fast lückenlose Chronik des Gesangsvereins „**Eintracht**“ **Wickrathberg** zusammen zu tragen.

Die nachstehenden Seiten geben eine verkürzte Darstellung der Vereinsgeschichte wieder.

---



## Der Chor im Jubiläumsjahr

Aktive Sänger im Jubiläumsjahr. **Chorleitung:** Michael Postel

### 1. Tenor

Elsenbruch, Ernst  
 Gottmanns, Helmut  
 Klemens, Charly  
 Lingen, Thomas  
 Offermann, Elmar  
 Scheffer, Manfred  
 Schüller, Paul  
 Seuthe, Wolfgang

### 1. Bass

Bähren, Helmut  
 Blum, Hubert  
 Bottermann, Andreas  
 Ebel, Kurt  
 Enzenmüller, Jochem  
 Neuss, Peter  
 Reinders, Hans-Peter  
 Scholten, Horst  
 Vieten, Nik

### 2. Tenor

Draaijer, Werner  
 Gluth, Helmut  
 Hoffmann, Georg  
 Pösges, Karl-Heinz  
 Schaefer, Herbert  
 Waidner, Dieter

### 2. Bass

Chalcroft, John  
 Cremer, Heinz  
 Hericks, Lothar  
 Jonkhans, Herbert  
 Kissel, Manfred  
 Laermann, Heinz  
 Lemke, Ralf  
 Pongratz, Gerd  
 Schmidt, Hubert  
 Schmidt, Wulf-Peter  
 Winkels, Ralf

**1836**

Peter Püttbach, geb. am **16.05.1808**, wurde in Wickrathberg als Lehrer und Küster angestellt. Zugleich war er auch Vorsänger im Gottesdienst.

**1846**

Da der Kirchengesang noch Wünsche offen ließ, gründete Peter Püttbach am **24.05.1846** den **Gesangverein der Evangelischen Gemeinde Wickrathberg**. In den darauffolgenden Jahren kommt es auch in Wickrath zu nachstehenden Chorgründungen:

Verein der Chorsänger am **06.10.1850**

Wickrather Männergesangverein am **10.11.1861**

Wickrather Männerquartett am **27.01.1876**

Zu bemerken ist, dass unter den Sängern der „Frühzeit“ in Wickrath auch Wickrathberger Bürger sind.

**1863**

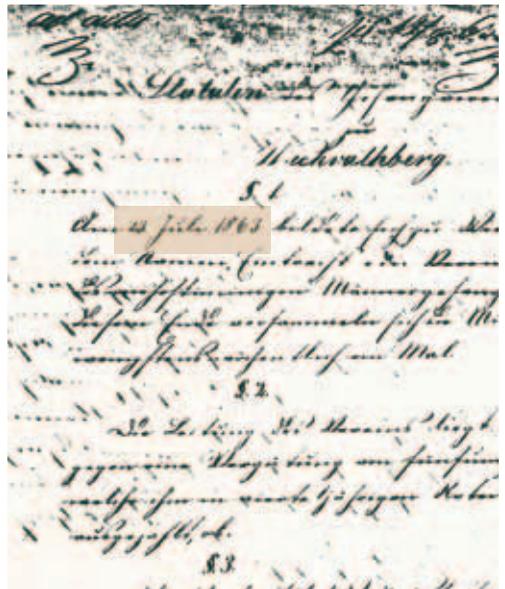
Es lag nahe, dass sich in Wickrathberg ein eigener Männergesangverein gründete. Die treibende Kraft dabei war der Wickrathberger Lehrer Dietrich Hogeweg. So wurde am **23.07.1863** der Gesangverein „**Eintracht**“ **Wickrathberg** gegründet. Die ersten bekannten Statuten wurden ebenfalls von Dietrich Hogeweg unterzeichnet.

**1867**

Lehrer Dietrich Hogeweg verließ Wickrathberg **Ostern 1867**, um als Hauptlehrer die Leitung der Schule in Broich bei Mülheim an der Ruhr zu übernehmen. Als Nachfolger wurde am **16.04.1867** Wilhelm Längen als Lehrer und Kantor gewählt (Berufungsurkunde vom **07.05.1867**). Damit erhielt die „**Eintracht**“ ihren **2. Dirigenten**.

**1868**

Etwas überraschend kam es dann am **01.02.1868** in Wickrathberg zur Gründung eines weiteren Männergesangvereines unter dem Vereinsnamen **Wohlgemuth**. Die Leitung übernahm der in den Ruhestand versetzte Lehrer Peter Püttbach.



Ausschnitt der Gründerurkunde

**1870**

Die Mobilmachung des Norddeutschen Heeres am **16.07.1870** und der darauf folgende Deutsch-Französische Krieg **1870 / 1871** mit den Einziehungen zum Wehrdienst, beendeten zunächst auch die Tätigkeit der Wickrathberger Gesangsvereine, zumal hiervon auch der größte Teil der aktiven Sänger betroffen war.

**1872**

Unter der Leitung des Lehrers Wilhelm Längen findet ein Zusammenschluss beider Wickrathberger Männergesangsvereine unter dem Namen **Concordia** (lateinisch: Eintracht) statt. Ein Schriftstück belegt den konzertanten Auftritt am **01.04.1872**.

**1875**

Um die Jahreswende **1875 / 1876** kam Wilhelm Landmesser aus Herrath als 2. Lehrer an die Wickrathberger Volksschule. Kurz darauf übernahm er von Wilhelm Längen das Dirigentenamt.

**1880**

ist das Stiftungsjahr der Vereinsfahne. Auf dieser Fahne (Farbe braun) steht die Jahreszahl **1880**, ein Zeichen dafür, dass spätestens zu dieser Zeit der alte Name „**Eintracht**“ wieder angenommen wurde.

**1881**

Ende **1881** verließ Wilhelm Landmesser Wickrathberg, um Lehrer in Langenberg zu werden.

**1882**

Für das Musikleben in Wickrathberg war der **23.12.1882** ein besonderes Datum! An diesem Tag heirateten der neue Dirigent der „**Eintracht**“, Georg Ludwig Hoffmann und Margarethe

Johanna Luise Klammer, beide wohnhaft in Wickrathberg. In der Frühzeit der „**Eintracht**“ war er der Dirigent mit der längsten Dienstzeit.

**1889**

Um Georg Ludwig Hoffmann sammelten sich weitere Musikanten und schon am **16.09.1889** erschien der feste Begriff der **Hoffmann'schen Kapelle**. Später rekrutierten sich die Musikanten aus der Schar seiner Söhne: Ludwig - geb. 1884; Adalbert - geb. 1885; Hermann - geb. 1890.



Fahne mit Jahreszahl 1880



Hoffmann'sche Kapelle 1889

Von den Söhnen war Ludwig maßgeblich am Wiederaufbau der „**Eintracht**“ nach dem 1. Weltkrieg als Dirigent beteiligt und Sohn Hermann zeitweise als Vorsitzender des Vereins.

### 1897

Die Zugehörigkeit zur „**Eintracht**“ war in manchen Familien zur Tradition geworden. Es wurde, neben dem Gesang, auch gerne und ausgiebig gefeiert. Große Festumzüge anlässlich der Jubiläen und weitere Feiern fanden unter Mitwirkung der Eintracht statt. Des Kaisers Geburtstag (27. Januar) pflegte der Verein bereits am Sonntag zuvor im Saal der Gaststätte Lentholz (heute Gaststätte Wagner / Vereinslokal) zu feiern.

### 1914

Das Vereinsleben der „**Eintracht**“ kommt durch den **1. Weltkrieg** in den Jahren **1914 - 1918** vollkommen zum Erliegen.

### 1918

Der Waffenstillstand vom **11.11. 1918** beendet den 1. Weltkrieg. Acht Sänger kehrten aus diesem Kriege nicht zurück. Bis Ende **November 1918** passierten deutsche Truppen auf dem Rückzug unser Dorf. Am **04.12.1918** erschienen hier die ersten belgischen Soldaten als Besatzungstruppen gemäß Versailler Vertrag.

### 1919

Es folgten französische Soldaten. Am **05.08.1919** verließ die letzte Besatzung das Dorf. Die Rückkehr derjenigen, die in französische Gefangenschaft geraten waren, zog sich bis Oktober 1919 hin.



Ludwig Hoffmann II

Die anhaltende Besetzung der Rheinlande (sogenannte Kölner Zone) wurde erst in der Zeit zwischen dem **01.12.1925** und dem **31.01.1926** aufgehoben. Sie erschwerte auch den wirtschaftlichen Neubeginn. In dieser schwierigen Situation nahm die „**Eintracht**“ unter dem Vorsitz von **Theodor Croon** wieder ihre Tätigkeit auf. Dirigent war **Ludwig Hoffmann II.**

Aus den geschilderten Gründen hatte man auf ein zeitgerechtes Jubiläum verzichten müssen, da in der Besatzungszeit keine Vereine aktiv sein durften.

## 1924

Ab dem **28.02.1924** war es möglich, auf Antrag eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Die Feier zum **50-jährigen Bestehen** vom 05.07.- 07.07. (*nach alter Zeitrechnung (Erklärung siehe Seite 12, 1988)*) wurde somit ermöglicht.



Festumzug aus dem Jahre 1924

Die heute unter dem Namen „Wagner“ bekannte Gaststätte ist seit **1924** das Vereinslokal der „**Eintracht**“. Von **1802** bis **1902** war die Gaststätte über 3 Generationen im Dorf als **Gaststätte „Lentholz“** bekannt. Von **1902** bis **1932** wurde sie unter **Leonhard Peltzer** geführt. Anschließend war **Servatius (Vatsi) Gotzen** bis 1937 Wirt, bevor die Geschäftsübernahme durch die Familie **Wagner** erfolgte.



Gaststätte Lentholz

Geprägt durch die Entbehrungen der Weltkriegszeit und des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes, wurden in den Jahren **1927** und **1931** besonders „intensive“ Sängerfahrten unternommen.

Gruppenbild der „**Eintracht**“ aus dem Jahre **1928**



**1933**

Der Höhepunkt des Sängerjahres war die große Feier zum **60-jährigen** Bestehen (nach alter Zeitrechnung), am **01.** und **02.07.1933**. Anwesend waren auch die beiden Mitbegründer der „**Eintracht**“, Wilhelm Schrey und Ludolf Lentholz.



Gruppenbild der „**Eintracht**“ aus dem Jahre **1938**

**1939**

Nur wenige Jahre der Blüte waren der „**Eintracht**“ beschert, bevor der 2. Weltkrieg begann. Die Folgen des Krieges treffen den Verein hart. Im zweiten Weltkrieg ließen 11 Sänger ihr Leben. Viele kehrten erst nach Jahren oder sehr spät aus der Gefangenschaft zurück.

**1946**

Von Josef Laermann, welcher **1930** der „**Eintracht**“ als aktiver Sänger beitrug, kamen nach dem Krieg die wesentlichen Impulse zur Reaktivierung des Chores.

Im **Dezember 1946** wurde der Lehrer Erich Waldschmidt für das Amt des Dirigenten gewonnen. Eine kleine Schar von Sangeswilligen wurde wieder aktiv. Die anfänglichen Proben fanden noch im Elternhaus der Familie Laermann (*Niersstraße 22*) statt.



Niersstraße 22 (in rot eingerahmt)



Jakob Dederichs

**1947**

In der Zeit vom **27.07.1947** bis zum **Frühjahr 1969** übte Jakob Dederichs das Amt des Dirigenten aus.



Die „**Eintracht**“  
im Jahre **1948**



Josef Laermann

**1951**

Josef Laermann übernahm am **13.01** den **1. Vorsitz** von Willy Peltzer, dessen Vorgänger Fritz Lindgens war.

**1953**

Vom **18.07.-20.07.** feierte die „**Eintracht**“ in der festlich geschmückten Halle der Firma Haack ihr **80-jähriges Bestehen.**

Der Verein verfügte zu diesem Zeitpunkt bereits wieder über eine beachtliche Anzahl aktiver Sänger. Vorsitzender war Josef Laermann.



Festumzug aus dem Jahre 1953

**1963**

Am **22.06.** beging die „**Eintracht**“ mit einem großen Festkonzert ihr **90-jähriges Bestehen** (nach alter Zeitrechnung) im Saal der Gaststätte Wagner. Stargast war an diesem Abend der bekannte Bass-Bariton „Kenneth Spencer“, welcher große Erfolge am Broadway in New York feierte.

**1973**

Die „**Eintracht**“ wird **100 Jahre** alt. Natürlich wird dieses besondere Fest am **19.05.** im „Haus der Jugend“ in Wickrath ausgiebig gefeiert. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Festbankett am **26.05.1973.**

**1974**

Am **26.01.** übernimmt **Wolfgang Seuthe** für die kommenden 25 Jahre den **1. Vorsitz** des Vereines.

Am **11.05.** bestreitet die „**Eintracht**“ das Kreisleistungssingen in der Kaiser-Friedrich-Halle in Mönchengladbach.

Wolfgang Seuthe

## 1978

In diesem Jahr werden bei der Jubilarehrung am **03.06.** folgende Sänger geehrt und ausgezeichnet: **Karl Lungen** mit der goldenen Nadel für 50 Jahre, sowie **Georg Hoffmann** mit der silbernen Nadel für 25 Jahre aktiven Gesang in der „Eintracht“.

Am **29.11.1978** gibt Chorleiter Jakob Quast sein Amt als musikalischer Leiter ab. Das Jahr **1979** beginnt für den Chor mit einer Abstimmung.

Die Suche nach einem neuen Chorleiter wird am **02.01.1979** durch Mehrheitsbeschluss beendet. Nach erfolgreichem Probe-dirigat wird Michael Postel (damals 19 Jahre jung) zum neuen Dirigenten gewählt.



Michael Postel

Bei der Jubilarehrung werden am **20.09.** folgende Sänger geehrt und ausgezeichnet: **Ernst Kaumanns (Vorsitzender von 1967 bis 1973)**, **Wilhelm (Hecker) Jennessen** und **Erich Schröder** werden mit der goldenen Nadel für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. **Kurt Ebel (Vizedirigent)** mit der silbernen Nadel für 25 Jahre.

## 1980

Am **14.06.** feiert der neue Chorleiter Michael Postel seine Hochzeit in Rheydt. Seine von ihm geleiteten Chöre, inkl. der „Eintracht“, sind mit dabei.

## 1983

Das Jahr begann mit einem Festkonzert am **13.03.** in der Adolf-Kempken-Halle. Zu diesem Zeitpunkt blickt man auf **110 Jahre** Vereinsgeschichte zurück. (*nach alter Zeitrechnung*).

Am **29.04.** hatte die „Eintracht“ ins Festzelt auf dem Haack-Platz zum Freundschaftssingen eingeladen. An diesem Tage überraschten die Frauen der aktiven Sänger den Chor mit einer von ihnen gestifteten neuen Vereinsfahne.



Übergabe der Fahne im Festzelt

Diese Fahne begleitet den Chor bis heute bei jedem Konzert sowie in „Freud und Leid“. Das Festjahr endete mit einem großen Festbankett im evangelischen Gemeindehaus am **06.11.1983**

### 1984

Im Rahmen der Wickrathberger Kirmes hatte der Spielverein Wickrathberg (SVW) als Star-gast den bekannten Sänger „Heino“ verpflichtet. Die „**Eintracht**“ durfte Heino bei seinem Auftritt musikalisch unterstützen.



Die neue Fahne



Heino beim Auftritt auf der Bühne...



...gemeinsam mit der Eintracht beim Gesang

### 1986

Die „**Eintracht**“ will **Meisterchor** werden. Am **15.11.1986** war es dann soweit. Beim Kreis- und Bezirksleistungssingen in Herzogenrath wurde die **1. Stufe** erfolgreich bewältigt.

### 1988

Das **125-jährige Bestehen** der „**Eintracht**“ (nach korrigierter Zeitrechnung) wurde ganz groß gefeiert.

Durch Zufall wurde in diesem Jahr auf dem Speicher von Cornelius Goeters die **Original-Gründungs-urkunde** der „**Eintracht**“ gefunden. Datiert ist diese mit dem **23.07.1863**. Umgehend wurde das Vereinsabzeichen auf das neue Datum geändert.



Das alte Abzeichen



Das neue Abzeichen

Am **30.04.1988** fand zum **125-jährigen Bestehen** ein bunter Abend im Festzelt auf der Engels-Wiese statt. Es folgte dann am **01.05.1988** ein großer historischer Festumzug durch Wickrathberg mit mehreren Musikkapellen und Trachtengruppen. Unterstützt durch alle Ortsvereine, erlebten die zahlreichen Zuschauer einen herrlichen Tag mit unvergessenen Eindrücken.

Die Festfolge wurde gekrönt durch ein Festkonzert am **12.06.1988** in der evangelischen Kirche zu Wickrathberg, mit dem bekannten Bassisten Günter Wewel sowie dem Doppelquartett Wesel und der „**Eintracht**“.



Die „Eintracht“ bei der Aufstellung



Gruppenbild mit Damen



Der Festumzug durch Wickrathberg

Am **9. Oktober 1988** ließ der Chor das Festjahr mit einem Bankett ausklingen. Eine weitere musikalische Hürde auf dem Weg zum „**Meisterchor**“ nahm die „**Eintracht**“ am 05.11.1988 beim Kreis- und Leistungssingen. Die **2. Stufe** auf dem Weg zum Meisterchor wurde erreicht.

**1990**

Am **19.05.1990** zahlte sich die intensive Probenarbeit mit unserem Chorleiter Michael Postel aus. Der Titel „**Meisterchor**“ des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen e.V. wurde dem Chor für die Dauer von 5 Jahren verliehen.



Meisterchorsingen



Ehrung durch den Oberbürgermeister

Am **26.10.1990** erfolgt eine offizielle Ehrung durch den Oberbürgermeister der Stadt Mönchengladbach, Heinz Feldhege.

**1992**

Am **07.11.1992** nahm die „**Eintracht**“ am internationalen Musikwettbewerb in Heythuysen / Niederlande teil. Sie wurde für Ihre musikalische Leistung mit einem Diplom ausgezeichnet.

**1993**

Zum **130-jährigen Bestehen** veranstaltet die „**Eintracht**“ am **26.06.1993**, zusammen mit den Niederrheinischen Symphonikern, in der Stadthalle Rheydt ein großes Jubiläumskonzert. Die musikalische Gesamtleitung liegt in den bewährten Händen von Michael Postel.

**1995**

Am **28.05.1995** bestätigt die „**Eintracht**“ ihre musikalische Klasse. Zum zweiten Male wird sie vom Sängerbund Nordrhein-Westfalen e.V. mit dem Titel „**Meisterchor**“ geehrt.

**1996**

Am **09.03.1996** richtet unser Gesangverein den Kreissängertag aus, an welchem wir auch aktiv musikalisch teilnahmen.



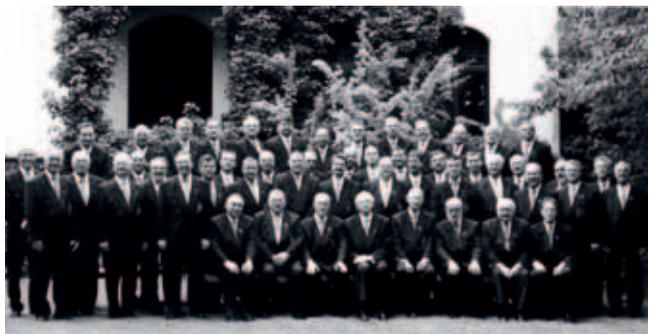
Manfred Kissel

**1999**

Bei der Jahreshauptversammlung, am **06.03.1999**, übergibt Wolfgang Seuthe das Amt des Vorsitzenden an **Manfred Kissel**.

**2000**

Am **28.05.2000** beteiligte sich die „**Eintracht**“ am **Bundesleistungssingen** in Werl. Ziel war, den Titel „**Meisterchor**“ ein 3. Mal in Folge zu erringen. Diesmal blieb es bei der Teilnahme.



## 2001

Vom **23.05. - 27.05.2001** bereiste die „**Eintracht**“, begleitet von ihren Frauen, Italien. Musikalischer Höhepunkt war die Gestaltung des Gottesdienstes im **Mailänder Dom**.



Gruppenbild der Sänger vor dem Mailänder Dom



Pressebericht

## 2003

Auch zum **140-jährigen Bestehen** veranstaltet die „**Eintracht**“ am **28.09.2003** ein großes Festkonzert in der Stadthalle Rheydt.



Festkonzert in der Stadthalle Rheydt



## 2004

**Michael Postel** wird für **25 Jahre** als Chorleiter des GV „**Eintracht**“ Wickrathberg ausgezeichnet. Ihm zu Ehren wird am **02.10.2004** ein großes Jubiläumskonzert ausgerichtet. Ausdruck des besonderen Dankes ist die Verleihung der goldenen Stimmgabel sowie der silbernen Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes.

## 2005

In den Jahren **2005** und **2011** probte die „**Eintracht**“ mehrere Seemannslieder. Hintergrund waren die mehrtägigen Fahrten mit einem „**Plattbodenschiff**“ auf dem IJsselmeer. Mit voller Mannstärke wurde der **Dreimaster** geentert. Bordverpflegung, Gesang und Unterhaltung lag in sehr bewährten Händen – nämlich den Eigenen.

## 2007

Bei der Jahreshauptversammlung, am **06.02.2007** übernimmt **Jochem Enzenmüller** von Manfred Kissel den 1. Vorsitz des Vereines. Manfred Kissel tauscht mit ihm das „Amt“ und wird 2. Vorsitzender.



Jochem Enzenmüller

Am **15.09.** besucht die „**Eintracht**“ Köln. Der Vormittag wird mit dem musikalischen Höhepunkt des Ausfluges gekrönt – dem Singen im Kölner Dom. Vor hunderten Besuchern durfte die „**Eintracht**“ auf Antrag und Überprüfung der Qualifikation vorher eingereichte Lieder konzertant zu Gehör bringen.

Das **Herbstkonzert** am **13.10.** fand in der Mehrzweckhalle unter der Mitwirkung des Rheydter Kinder- und Jugendchor Theo Lass sowie des Bergmännischen Bläserensembles St. Barbara, Baesweiler statt. Die „**Eintracht**“ als Veranstalter übernahm den musikalischen Hauptblock.



Foto: H.G. Wöstemeyer

Die „**Eintracht**“  
aus dem Jahre  
**2007**

## 2008

Am **27.04.2008** brillierte die „**Eintracht**“ bei einem eher **geistlich** geprägten **Konzert** in der herrlichen Dorfkirche zu Wickrathberg. Weitere Ausführende waren Annette Maiburg (Querflöte) und Jens Ebmeyer (Orgel). Die musikalische Gesamtleitung hatte Michael Postel.

Vom **06.06. - 08.06.2008** führte der **Ausflug** die Sänger nach **Mainz**. Die rund 2000 Jahre alte Stadt hat auch außerhalb der „Fassenacht“ sehr viel zu bieten. Neben dem Erlebnis des Johannisfestes (*Volksfest, Kirmes und Weinfest im Gesamten Altstadtbereich*), Besuch einer Sektkellerei, Besichtigung des Gutenbergmuseums wurde die „**Eintracht**“ auch durch den Dom geführt. Hier bot sich bei unvergleichlicher Akustik die Gelegenheit, einige Lieder unter dem Dirigat von **Michael Postel** vorzutragen.

Das **Herbstkonzert** am **25. Oktober 2008** wurde neben der „**Eintracht**“ vom Vocalensemble „**Cantica Vobis**“, unter Leitung von Stephanie Borkenfeld-Müllers, vom **Bergmännischen Bläserensemble Baesweiler** gestaltet. Wieder war die Halle in Wanlo ausverkauft und das Publikum begeistert.

## 2009

Der **Ausflug** führte die Sänger mit Frauen nach Altenberg. Neben der Besichtigung des historischen Doms und des herrlichen Umfeldes, wurde auch das Schloss in Burg an der Wupper besucht.



Das **Herbstkonzert** fand am Tag der deutschen Einheit statt. Gesangliche Einheit demonstrierten auch die zwei ausführenden Chöre. Neben dem Veranstalter, also der „**Eintracht**“, waren unsere Freunde vom **MGV Wickrath 1861** zu Gast. Besonderen Spaß bereiteten den Zuschauern vor allem die gemeinsam vorgebrachten Lieder unter wechselnden Dirigaten der Chorleiter **Michael Postel** und **Gerd Faßbender**.

## 2010

Für die „**Eintracht**“ standen wieder viele Aktivitäten auf dem Jahresplan. Neben dem Gewohnten Jahresauftakt in der Vereinsgaststätte Wagner, Singen zum Maibaumsetzen des VHD (Verein für Heimat- und Denkmalpflege) am **1. Mai**, Vatertagausflug, und Grillfest unterahmen wir einen Sängerausflug nach Cochem, wirkten auch wieder beim Singen der Chöre zur Wickrather Musikwoche, sowie am Sängerfrühschoppen in Dülken und Giesenkirchen mit. Darüber hinaus auch am Weihnachtskonzert des MGV Wickrath.

Herausragend war jedoch die Schlemmermeile auf der Berger Dorfstraße, organisiert vom VHD. Hier präsentierte sich unser Verein ausnahmsweise nicht musikalisch sondern gastronomisch. Neben einem Weinstand, an dem es auch bunte Käseteller, liebevoll von den Frauen des Chores hergerichtet, gab, unterhielten wir auch einen zweiten Stand. Hier zelebrierten **Manfred Kissel** und **Nik Vieten** Gambas (a la Manni), in besonderen Saucen, mit sautiertem, asiatischem Blumenkohl als Beilage.



Beim Aufbau der Schlemmermeile



Manfred Kissel am Gambastand



Jochem Enzenmüller am Weinstand

Das **Herbstkonzert** am **06.11.2010** wurde traditionell in Wanlo veranstaltet. Mitwirkend war diesmal der **groove!chor** unter der Leitung von Barbara Hintsches. Natürlich war die „**Eintracht**“ unter **Michael Postel** mit von der Partie. Die Zuschauer erlebten vor ausverkauftem Haus ein abwechslungsreiches und musikalisch hochwertiges Programm.

## 2011

Der Männergesangsverein Wickrath 1861 lud anlässlich des 150-jährigen Bestehens zum Jubiläumskonzert am 18.06. in das Kunstwerk Wickrath ein. Die „**Eintracht**“ nahm gerne teil, zumal die Chöre eine langjährige Freundschaft verbindet.



Auftritt im Kunstwerk Wickrath

Das **Herbstkonzert** der „**Eintracht**“ (übrigens in Wanlo), wurde diesmal mit drei verschiedenen Programmpunkten versehen. Der Liederbund Schelsen 1886 unter der Leitung von **Christian Wilke** sowie das **Klaus Hoesen Trio** wirkten neben unseren Sängern mit. Mit vielen modernen und neuzeitlichen Rhythmen, erlebten die Zuschauer am **15.11.2011** einen wunderschönen und kurzweiligen Abend. Solistisch waren, wie schon so oft, unsere Sänger **Thomas Lingen** und **Manfred Kissel** herausragend.

## 2012

Bilder vom **Herbstkonzert** am **27.10.2012** in der „**Royal-Albert-Hall**“ zu Wanlo. Der Abend stand unter dem Motto „**Wunsch-Konzert**“. Zur Aufführung wurden 17 vom Publikum im Vorjahr ausgewählte Lieder gebracht. Der bunte, dörfliche Konzertabend wurde durch das **Tilo-Bunnies-Trio** abgerundet.



Auftritt beim Herbstkonzert in Wanlo

## 2013

Auch in diesem Jahr ist die „**Eintracht**“ wie in den vergangenen Jahren bei vielen Veranstaltungen präsent.

### Traditionelle Termine sind:

#### 1. Mai

Früher Bresser Platz / jetzt am Schlenk-Loeek. Hier umrahmt die „**Eintracht**“ das Aufstellen des Maibaumes.

#### Grillfest

Jährlich veranstaltet der Gesangverein am evangelischen Gemeindehaus sein Grillfest. Auch hier wird das Liedgut gepflegt.

#### Herbstkonzert

Die Mehrzweckhalle zu Wanlo verwandelt sich alljährlich in einen gepflegten Konzertsaal, veranstaltet die „**Eintracht**“ doch dort ihr Herbstkonzert. Dieses wird durch musikalische „Kontrapunkte“ sowie andere Chöre umrahmt.

#### Gottesdienste

Die „**Eintracht**“ hat es sich zur Gewohnheit gemacht, mindestens einmal jährlich einen Gottesdienst zu gestalten.

#### Weihnachtsfeier

Jährlich am **3. Adventsonntag**, findet sich im evangelischen Gemeindehaus die „**Eintracht**“- **Familie** zur Weihnachtsfeier ein. Etwa 130 Personen, davon ca. 25 Kinder, freuen sich auf den Besuch des Nikolaus (**Horst Scholten**). Der gemeinsame Adventkaffee an festlich gedeckter Tafel in vorweihnachtlich geschmücktem Raum wird abgerundet vom gemeinsamen Gesang.

#### Freud und Leid

Der Gesang des Chores wird sehr gerne zu persönlichen Festen (Silber / Goldhochzeiten / Geburtstagen etc.) gehört. Für aktive Chormitglieder ist es selbstverständlich, derartige Feste zu umrahmen.

Darüber hinaus nehmen wir an ausgewählten musikalischen Veranstaltungen teil.

## Besondere Termine des Festjahres 2013

### Sonntag, 17. März 2013

**15:00 Uhr:** Musikalische Feierstunde in der evangelischen Kirche zu Wickrathberg.

Diese Feierstunde wird gestaltet von der „**Eintracht**“, Jens Ebmeyer (Orgel), Annette Maiburg (Querflöte) unter anderem bekannt durch das Niederrheinische Musikfestival.

**Der Eintritt ist frei.**

Anschließend findet für geladene Gäste ein Empfang in der Vereinsgaststätte „Wagner“ in Wickrathberg statt.

### Samstag, 06. Juli 2013

Ab **15:00 Uhr**, öffentliches Grillfest am evangelischen Gemeindehaus in Wickrathberg.

Das Grillfest wird in **2013** umrahmt vom Gesang der „**Eintracht**“. Als weiteren musikalischen Leckerbissen konnten wir das Bläserensemble / Blasorchester „**Euregio-Express**“ gewinnen, welche rund vier Stunden musikalisch zur Verfügung stehen. Deren Repertoire reicht von Klassik über aktuelle Charts bis zu volkstümlicher Festzeltmusik.

Die Kinder wird Zauberer „**Norberto**“ verzaubern.

**Hier trifft sich das Dorf bei freiem Eintritt.**

### Samstag, 12. Oktober 2013

**19:00 Uhr:** Traditionelles Herbstkonzert in der Mehrzweckhalle in Wanlo.

Seit Jahrzehnten findet im Herbst an dieser Stelle ein Konzert der „**Eintracht**“ statt.

In **2013** wird neben unserem Chor die Partyband **CAEBO** spielen. Deren Gründungsmitglieder und Namensgeber (**CA**= Camphausen, **E**=Ebel, **BO**= Bottermann) gesanglich lange Jahre in unserem Chor aktiv waren bzw. noch sind.

---

Ein weiterer Programmpunkt wird, neben den genannten, für hervorragende Unterhaltung des Publikums sorgen.

**Alle Veranstaltungen wollen wir zu einem unvergessenen Fest für den Chor und natürlich unser Publikum machen.**



Foto: Gerry Böer.

Die „Eintracht“ aus dem Jahre 2011

Wir danken Allen, die an der Kurzchronik für unseren Verein mitgewirkt haben, insbesondere Lothar Hericks.

Allen Sängern sei Dank für die Überlassung von Bildern und Texten. Wir bitten um Verständnis, dass nicht alle Einzelheiten oder Personen erwähnt sind. Alle Rechte dieser „**Chronik**“ liegen beim GV „**Eintracht**“ Wickrathberg.

# Einladung

Singen Sie mit uns, denn:

## Singen ist im Chor am schönsten!

Lieben Sie die Musik und den Gesang?

Haben Sie Lust auf eine funktionierende Gemeinschaft?

Auf Geselligkeit und „Anschluss“ in unserem schönen Dorf?

Wollen Sie nur „mal schnuppern“?

Dann sind Sie, vorausgesetzt männlich, sangeswillig und -fähig,  
bei uns richtig.

Der GV „**Eintracht**“ Wickrathberg probt jeden Dienstag um  
20:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Wickrathberg  
an der Kirche.

Wir laden Sie ein, bei uns aktiv, anstatt Zuhörer zu sein.

Probieren Sie es doch einfach aus.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an einen der Sänger  
oder direkt an:

**Jochem Enzenmüller** (Vorsitzender),

telefonisch erreichbar unter 02166 / 53437 oder 0173 / 6505982

sowie auch per Mail an: [jochem.enzenmueller@t-online.de](mailto:jochem.enzenmueller@t-online.de)

Sie sind herzlich willkommen bei Ihrer „**Eintracht**“.